



Montag, 5. Oktober 2020

NRW-Industrie: Nachfrage war im August um fünf Prozent niedriger als ein Jahr zuvor

Pressestelle

[0211 9449-6661](tel:021194496661)

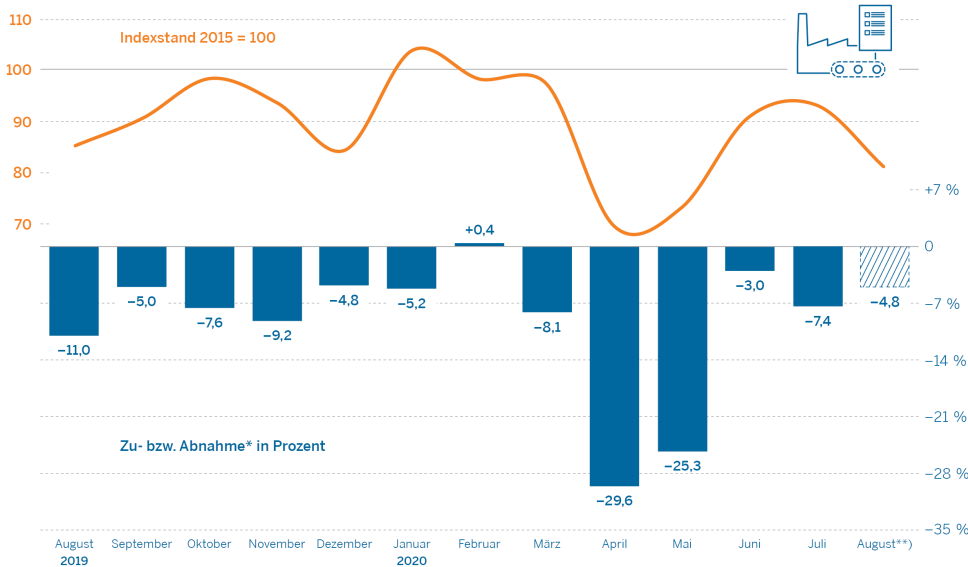
pressestelle@it.nrw.de

Düsseldorf (IT.NRW). Die Auftragseingänge im nordrhein-westfälischen Verarbeitenden Gewerbe waren im August 2020 preisbereinigt um fünf Prozent niedriger als im August 2019 und erreichten einen Indexwert von 81,5 Punkten. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Landesamt anhand vorläufiger Ergebnisse mitteilt, waren die Inlandsbestellungen um vier Prozent und die Auslandsbestellungen um fünf Prozent niedriger als ein Jahr zuvor.

Veränderung der Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe NRW im August 2020 im Vergleich zum August 2019

Produzenten von ...	insgesamt	Inland	Ausland
	in Prozent		
Vorleistungsgütern	-3	-3	-3
Investitionsgütern	-8	-8	-7
Gebrauchsgütern	+5	+6	+4
Verbrauchsgütern	-7	+3	-15
Insgesamt	-5	-4	-5

Auftragseingangsindex in der NRW-Industrie



*) gegenüber dem entsprechenden Vorjahresmonat **) vorläufiger Wert

Grafik: IT.NRW

Tabellarische Daten der Grafik

Auftragseingangsindex in der NRW-Industrie		
Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent Indexstand 2015 = 100	
August 2019	-11,0	85,6
September 2019	-5,0	91,0
Oktober 2019	-7,6	98,8
November 2019	-9,2	94,0
Dezember 2019	-4,8	84,7
Januar 2020	-5,2	104,3
Februar 2020	+0,4	98,7
März 2020	-8,1	97,7
*) vorläufige Ergebnisse		



AuftragseingangsindeX in der NRW-Industrie		
Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat in Prozent	Indexstand 2015 = 100
April 2020	-29,6	69,8
Mai 2020	-25,3	73,4
Juni 2020	-3,0	91,2
Juli 2020	-7,4	93,6
August 2020^{*)}	-4,8	81,5

*) vorläufige Ergebnisse

Wie die Übersicht zeigt, entwickelte sich die Nachfrage im August bei drei von vier Produktionsbereichen rückläufig. Die Hersteller von Vorleistungs- und Investitionsgütern verzeichneten sowohl im In- als auch im Ausland eine verminderte Nachfrage. Im Bereich der Verbrauchsgüter konnte die gestiegene Inlandsnachfrage den Rückgang im Auslandsgeschäft nicht kompensieren. Einzig im Gebrauchsgütersektor war sowohl im In- als auch im Auslandsgeschäft ein Nachfrageplus zu verzeichnen. (IT.NRW)

(316 / 20) Düsseldorf, den 5. Oktober 2020